

Return to Love

Zurück zur Liebe

Von Kazuha

Kapitel 1: Teil 1: Zurück

Halli hallo hallöle! So, ich hab mal wieder was verbrochen. XD Es ist eine Shinichi&Ran Fanfic. Ich hoffe, sie gefällt euch. Ich persönlich finde, dass das bisher die beste Shinichi&Ran FF ist, die ich geschrieben hab... Na ja, das interessiert euch wahrscheinlich eh nicht. xD Wie ihr das seht, könnt ihr mir ja beim Kommi mitteilen... So, nun genug gequatscht und viel Spaß beim Lesen! ^^

Teil 1: Zurück

Es war ein kalter Tag im November, als er endlich wieder nach Hause kam. Er ging geschafft von all dem Trouble nach Hause. Als er endlich vor seinem riesigen Anwesen stand, schloss er das Tor auf und ging den bepflasterten Weg zum Haus entlang. Ein kühler, herbstlicher Wind spielte mit seinen nussbraunen, schweißnassen Haaren. Er nahm den Hausschlüssel und schloss die Haustür auf. Nachdem er rein gegangen war, schloss er die Tür hinter sich und ging ins Wohnzimmer. Er war zu geschafft, um noch hoch in sein Schlafzimmer zu gehen. Also lies er sich auf die Couch im Wohnzimmer fallen, zog eine Wolldecke, die darauf lag, über seinen verschwitzten Körper und schlief sofort ein. Draußen begann der Regen gegen die Fenster zu prasseln und Blitze zuckten am dunklen Nachthimmel. Kein einziger Stern war zu sehen. Der ganze Himmel war mit dicken, grauen Wolken bedeckt, die einfach nicht verschwinden wollten. Doch all das störte den Jungen nicht, denn er schlief ja bereits. Außer dem Ticken der Standuhr, die an der Wand stand, konnte man nur sein mehr oder weniger gleichmäßiges Atmen hören. Endlich. Endlich war er wieder bei sich daheim. Daheim, wo er hingehörte. In seiner großen Villa. In der Villa Kudo. Ja, er war wieder zurück: als Shinichi Kudo.

Vor etwa einem Jahr war er mit seiner Kindheitsfreundin Ran Mori im Tropical Land, einem Vergnügungspark, gewesen. In der Geisterbahn passierte unerwartet ein Mord, den Shinichi auflöste. Ja, denn Shinichi Kudo war Oberschülerdetektiv. Nachdem der Zwischenfall aufgeklärt war, verließ er mit seiner Freundin den Freizeitpark und beobachtete, wie ein auffälliger Mann auf jemanden wartete. Er verabschiedete sich von Ran und spionierte dem Mann hinterher. Dabei wurde Shinichi Zeuge einer Erpressung. Plötzlich wurde er von hinten niedergeschlagen und bekam ein merkwürdiges Gift eingeflößt, das ihn töten sollte. Doch als er wenig später aufwachte, musste er geschockt feststellen, dass er im Körper eines Grundschülers

steckte.

So musste er sich bei seiner Jugendfreundin Ran einquartieren um etwas über die beiden Männer in Schwarz herauszufinden. Was ihm nach fast einem Jahr auch endlich gelang. Nun war er wieder er selbst: Der Oberschülerdetektiv Shinichi Kudo. Nie mehr dieser "nakoläptische Anfall" bei Kogoro Mori. Nie wieder die ewigen Kopfnüsse von ihm, wenn er sich bei den Ermittlungen einmischte. Und nie wieder müsste er Ran anlügen. Das hatte er sich geschworen. Doch nun musste er wahrscheinlich auch auf Rans leckeres Essen verzichten. Denn wenn er ihr erst mal gesagt hat, dass er Conan Edogawa war, würde sie ihn wahrscheinlich nie wieder eines Blickes würdigen, geschweige denn ein Wort mit ihm reden. Shinichi wusste all das schon, als er damals geschrumpft wurde. Doch er konnte Ran einfach nicht die Wahrheit sagen. Das konnte er nicht riskieren. Denn das wäre viel zu gefährlich gewesen. Und er wollte auf keinen Fall, dass ihr etwas passierte. Denn da gab es noch etwas, was er ihr bis heute verschwiegen hatte. Etwas, was viel zu persönlich gewesen war, um es ihr am Telefon zu gestehen. Etwas, was ihm schon lange auf der Zunge lag, was er aber nicht wagte, auszusprechen. Denn er, Shinichi Kudo, war seit seiner Kindheit in Ran verliebt. Immer wieder hat er es ihr sagen wollen, doch nie fand er den Mut dazu. Er wusste noch nicht einmal, ob seine Freundin genau so empfand. Was wäre gewesen, wenn sie seine Gefühle nicht erwidern würde? Was, wenn sie nur seine Kindheitsfreundin bleiben wollte? Genau vor dieser Tatsache hatte er immer Angst gehabt. Denn wenn das der Fall gewesen wäre, dann könnten die beiden nie wieder Freunde werden, jedenfalls nicht so, wie früher. Und diese Freundschaft wollte er nicht aufs Spiel setzen. Doch als er bei Ran einzog, als er Conan war, vertraute sie ihm eins ihrer geheimsten Geheimnisse an...

"Sag mal, Conan? Hast du schon eine Freundin?", hatte sie ihn damals gefragt. "Äh, nein eigentlich nicht." - "Also, ich habe jemanden, den ich richtig lieb habe! Er bedeutet mir wirklich sehr viel!" - "Ja? Meinst du etwa diesen Shinichi, den du vorhin gesucht hast?" Mit fiesem Grinsen fragte er das. Die Antwort überumpelte ihn. "Genau den!", sagte Ran und wurde dabei ein bisschen rot. Auch dem damals geschrumpften Shinichi stieg die Röte ins Gesicht. "Oh...", war alles was er rausbrachte. "Schon als Kind hatte er nur Unfug im Kopf... Immer ziemlich eingebildet... Und er redet nur von seinen Krimis...", schwärmte sie und träumte vor sich hin. "Aber im Ernstfall kann man sich auf ihn verlassen! Er ist so mutig und stark... Mein Shinichi... Ich liebe dich!" Der kleine Shinichi hatte inzwischen das höchste Stadium der Röte erreicht. "Aber das darfst du ihm nicht verraten, hörst du?", sagte sie lächelnd und hielt den Zeigefinger vor ihre Lippen. "J-ja...", stotterte er. Sie hatte ja keine Ahnung... Keine Ahnung davon, dass er Shinichi überhaupt nichts mehr erzählen musste. Keine Ahnung davon, dass sie Shinichi, dem Shinichi, den sie so sehr liebte, gerade ihre Liebe quasi gestanden hatte.

Doch eigentlich war er mehr als froh darüber, dass er wusste, was seine Freundin wirklich für ihn empfand. Nun wusste er es endlich. Und er dachte, dass es nun nicht mehr so schwer sein könnte, ihr endlich zu sagen, was er wirklich für sie fühlte. Immer wieder hatte er es sich verkneifen müssen, am Telefon zu sagen: "Ich liebe dich!". Ein paar mal wäre es ihm beinahe herausgerutscht. Doch er wollte warten. Warten, bis er wieder er selbst war und es ihr direkt sagen konnte. Sie sollte ihm dabei in die Augen sehen. Und nun war es endlich so weit. Fast ein Jahr hatte er geduldig gewartet. Eigentlich eine traurige Bilanz, wie Shinichi fand. Er hätte es ihr längst sagen können.

Aber wie dem auch sei. Ran sollte endlich wissen, was Shinichi für sie empfand. Zwar hatte er sie am Telefon ab und zu mit "Süße" angesprochen, doch er war sich sicher, dass Ran noch nichts von seinen wahren Gefühlen gemerkt hatte, denn Liebe macht bekanntlich blind.

Und? Wie war's? Ich wünsch mir ein paar Kommies. ^^
Eure Kazuha *wink*